1. Juni

Die Allmacht des Menschen reicht

bis zu seiner Ohnmacht.

20h40:18 Trinkgefäss aus der Nasca-Zeit

(200/100 v.Chr. – 650/700 n.Chr.)

2. Juni

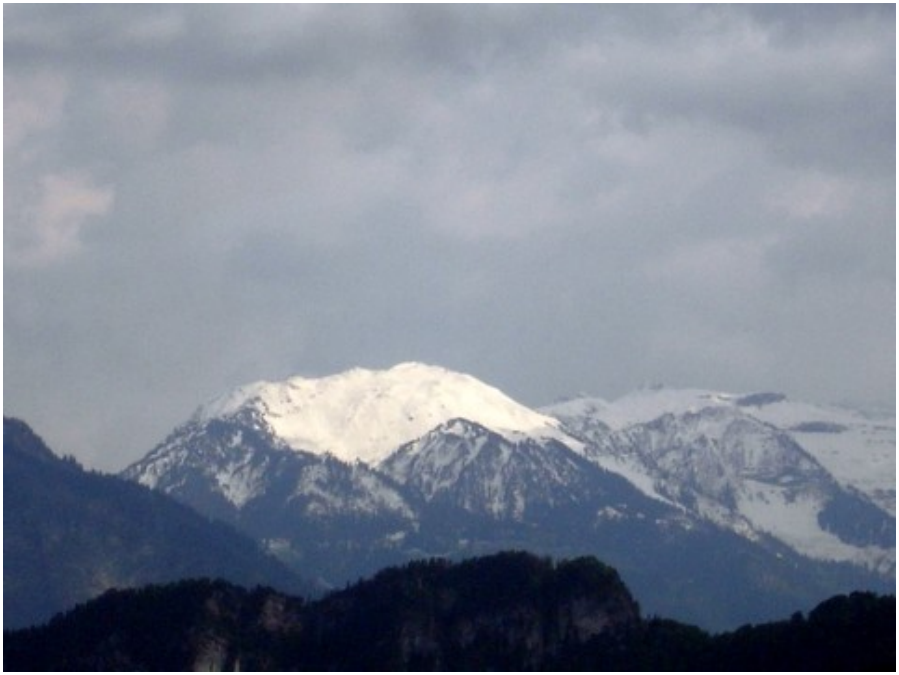
Wem es zu wohl ist, der gehe zum Arzt.

07h25:50 Pilatus neu verschneit. Das Rörli (Dreieckswiese unterhalb Krienseregg) mit den derzeit blühenden Frauenschuh-Orchideen auch.

Spriessendes Laub, reife Frucht,
tanzende bunte Blätter – gesundes, starkes Mark

3. Juni

Wer andere für Spinner hält, ist es meist selbst.



17h06:23 Arvigrat im kargen Sonnenlicht

Freundschaft ist Da-Sein.

4. Juni

Wer hilft, hilft sich selbst.

19h29:45 Memories of Paris

5. Juni

Die Ratschläge sind die Stiefkinder des Ratgebers, die er gerne loshaben möchte.

16h44:10 Rhododendren am Sonnenberg 76

Die sanfte Brise streicht prüfend durch die jungen Halme, ob sie die Stürme aushielten.

6. Juni

Kerzen brennen nieder.

Verankertes Glück hält stand.

6. Juni 2004 13h28:27 –

Familienfest auf dem Linig

„And I think to myself, what a wonderful world!"

(Louis Armstrong)

7. Juni

Das Schicksal kennt nur das Kausalstrafrecht.
Bestraft wird die Ursache, nicht die Schuld.

05h42:06 Pilatusgipfel im Licht
der aufgehenden Sonne

Das Leben beginnt in Hoffnung – sie zu erhalten,
ist sein Zweck.

8. Juni

Die Sonne bescheint nur die Sonnenseite.

Wo ist da Gleichheit und Gerechtigkeit?

19h41:42 Zeppelin vor dem Buochserhorn

über dem Smily

Des Lebens Frühling bestimmt die Ernte.

9. Juni

Im Geben liegt der Segen,

nicht in den Annuitäten.

05h42:10

Das Kind steht am Anfang des Anfangs,

die Blume an dessen Ende.

Stunden des Glücks laden

die Generatoren des Lebens auf.

10. Juni

Der kalte Mond wärmt mehr Herzen
als die glühende Sonne.

21h28:06 Mondaufgang über dem Hochbrisen

Fröhlichkeit ist das Sonnenfenster der Seele.
So wie uns das Wasser eintauchen lässt
und trägt, erlebt die Kinderseele
die Geborgenheit der Familie.

11. Juni

Das Leben, das einem geschenkt wird,
ist wie ein Gehäuse: man fühlt sich darin so,
wie man sich's einrichtet.

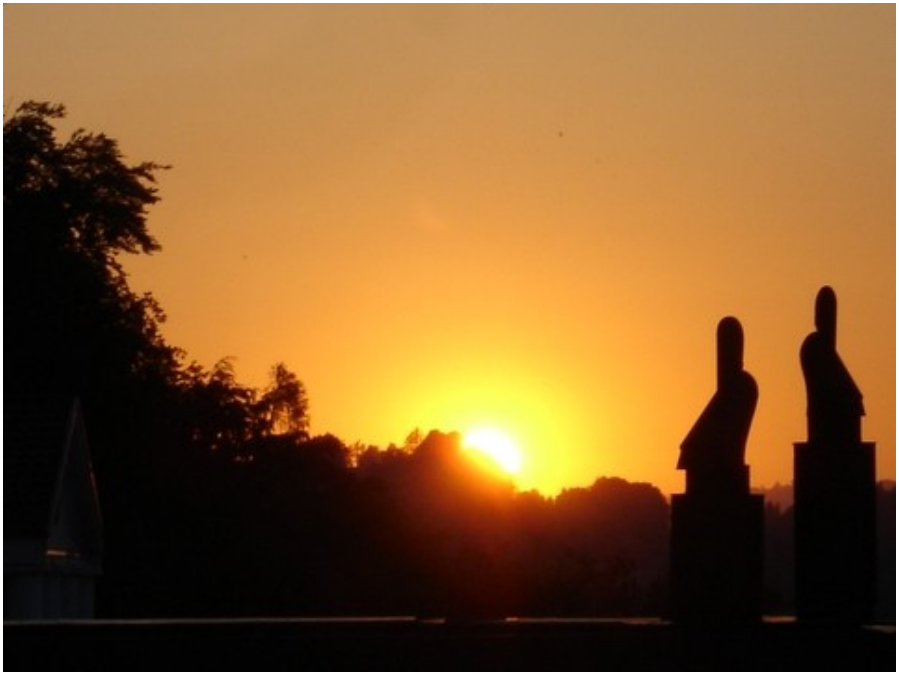
09h54:10

Kinderschuhe vor der Alterswohnung

Wer durch den Weltraum fährt, entdeckt nichts als Sterne. Wie viel reicher ist die täglich neue Entdeckungsreise eines Kindes!

12. Juni

Die Heilung zu wagen, ist sie selbst.



05h43:09

Kinder sind riesenhaft im Erkunden.

Kindheit als Heiterkeit des Daseins

Geborgenheit vermitteln, ist Leben verankern.

Glück ist Eingebundensein in Liebe

und Einbringen der Liebe.

13. Juni

Auch ein kleiner Wicht wirft einen langen Schatten, wenn er sich schräg genug verhält.

06h43:02 Dorles Foto

Kein Forschungslaboratorium der Welt hat so viele Disponibilitäten wie der Tag eines wachen Kindes.

14. Juni

Blumen sind die Spiegelbilder des Firmamentes.

15h56:19 Japanischer Hartriegel
(Cornus kausa) im Nachbarsgarten

Fantasie ist die Erinnerung
der Kinderseele an ihre Herkunft.

15. Juni

Die Nacht haucht aus. Der Tag atmet tief ein.

Das ist der Zauber des Morgens.

06h17:51 (Dorles Foto)

Ballon am frühen Morgen über der Allmend vor dem Schwalmis

Heuduft, Morgenröte, Vogelstimmenkonzert, Morgenluft auf der Haut: schön ist die Welt!

16. Juni

Reife Jahre sind leider keine reifen Früchte.

11h10:22 Monatserdbeeren am Sonnenberg

Ein Kinderspiel ist kein Kinderspiel.

Tage mit Freunden sind die Perlen
im Rosenkranz des Kalenderjahres.

17. Juni

Erinnerungen sind wie schwerer Wein:

Je älter umso runder.

15h33:07 Blick von der Treppe

des Historischen Museums in Bern

Freundeskreis: Universum der Geborgenheit.

18. Juni

Kunst ist, Dinge zu wagen,

die nicht möglich sind.

11h11:30 Zentrum Paul Klee, Bern

Architekt Renzo Piano

Ein Sommertag unter südlichem Himmel ist wie Kinderlachen: unvergleichlich!

Kinder sprechen mit dem Herzen.

19. Juni

Fussball-Länderspiel:

Heimatgefühl des Elfmeters

Sonnenbergstrasse 72 – Fussball-WM

Schweiz-Togo 2 : 0

20. Juni

Warum ist der Friede auf einen Hof begrenzt?

12h42:08 Friedhof Bergli Zofingen

Blühende Zimtröschen über dem Grabstein

21. Juni

Martialisches Gehabe schafft Feinde.

21. Juni 2005 20h46:43

Riesenhirschkäfer auf 5-mm-Papier

in Portovaltravaglia (Kasias Foto)

22. Juni

Betörend ist das Erlebnis

des frühen Sommermorgens;

der Tag beginnt mit einem Rausch.

05h44:46 Der längste Tag beginnt!

(Dorles Foto)

Ein schöner Abend nach einem guten Tag ist wie

das Dessert eines genussreichen Menüs.

In jedem Kinde steckt eine neue Welt.

23. Juni

Die satanischen Werke zur Zerstörung des göttlichen Gartens kulminierten in der Erschaffung der Frömmler.

07h37:20 am 23. Juni 2005 in Portovaltravaglia

Nie kehrt sie wieder – die goldene Zeit der kindlichen Unbeschwertheit.

Kindliche Einfälle sind geprägt vom Göttergeschenk der Fantasie.

Kinder sind die Überwindung der Nacht.

24. Juni

Kratzt man am Firnis der Nächstenliebe, stösst man leicht auf Beweihräucherung des Egos.

21h23:27 Ein nächtlicher Sänger im Gartenteich unserer Gastgeber F. in Bremgarten BE

Fragilität hindert nicht die Realität.
Die Händchen der Kinder sind klein,
aber ihre Herzen sind gross.

25. Juni

Es gibt Tage, die sind so schön und gut, dass sogar die Mücken das Stechen vergessen.

14h18:17 auf dem Dorothea-Bänkli

Rigi-Familienwanderung

Das Glück ist immer greifbar,

wenn es begriffen wird.

Freundschaft ist Unterquerung des Regenbogens.

26. Juni

Wer sich auf dem rechten Pfad wähnt,
sucht ihn nicht.

06h23:50

Kindheit ist, wenn die gleissende Sonne
den lichten Nebel durchbricht.
Die Kraft der Jugendlichkeit durchzieht
den Duft des Sommermorgens.

27. Juni

Wer nicht zur Zeit geht, der wird durch Nichtmehrbeachtung gegangen.

07h04:26 Vulkan Pilatus!

Einfallsreichtum – Markenzeichen der wachen Intelligenz.

Freude, Glück und Freundschaft: siamesische Drillinge

28. Juni

Wo der Wind der Liebe weht, gedeiht das Glück.

08h34 Einer der vielen Gratulationsanrufe

Liebe ist das goldene Fruchtfeld.

29. Juni

Reifes Gerstenfeld im gleissenden Sonnenlicht:

Goldglanz des heissen Sommertages

19h03:58 Abendspaziergang im

sonnendurchfluteten Gygeliwald

Glückliches Kindsein – unversiegbare

Kraftquelle des Lebens

Kindsein ist der aufsteigende Strahl

des römischen Brunnens.

30. Juni

Der Rufer aus der Wüste – wer hat jemals aus der Wüste einen Ruf vernommen?

20h31:43 Der Griesgram im Stanserhorn

Kein Glück ist willkommener
als das der Nachkommen.
Liebe ist der Anfang, die Seele
und das Ziel der Schöpfung.